



Hauptstelle:

Otto-Blesch-Str. 49
78315 Radolfzell
07531/800-3211

Außenstelle:

Maggistr. 7
78224 Singen
07531/800-3311
*neue Adresse ab Juli
2019!*

Jahresbericht 2018

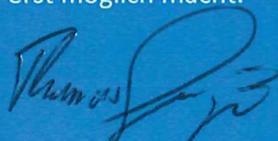
Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Liebe Leserin, lieber Leser,

bis mitten ins neue Jahr bewegt uns der Rückblick auf das vergangene. Wir als Team der Psychologischen Beratungsstelle blicken dankbar auf das Jahr 2018 mit großer Kontinuität und einer Vielzahl von neuen Impulsen zurück:

- Seit Januar 2018 verstärkt unsere neue Psychologin Simona Bozzonetti in unserer Außenstelle in Singen im Rahmen einer Elternzeitvertretung unser ansonsten seit 2015 sehr stabiles interdisziplinäres nun 10-köpfiges Team.
- Wie schon in den letzten Jahren haben wieder **mehr als 1000 Familien, Jugendliche und/oder Eltern den Weg zu uns gefunden** und ihre ganz unterschiedlichen Anliegen, Sorgen und Nöte mitgebracht.
- 2018 haben wir unser **Gruppenangebot** deutlich ausweiten können: neben den bewährten **Trennungs- und Scheidungskindergruppen** für größere Grundschulkinder haben wir erstmalig in Singen eine solche Gruppe auch für jüngere Kinder (1. und 2. Klasse) durchgeführt. Zudem entstand ein neues Gruppentraining für sozialunsichere und ängstliche Kinder unter dem Motto **„Tigergruppe - stark sein – sicher werden“** in Radolfzell. Beide Angebote sind auf große Resonanz gestoßen.
- Überaus großen Anklang hat auch wieder die Mädchengruppe zum Thema „mein Leben und ich“ gefunden, die letztmalig in Kooperation mit einer Werkrealschule durchgeführt werden konnte.
- Zwei Neuerungen gibt es auch im Bereich der **Trennungs- und Scheidungsberatung**: aufgrund der anhaltend sehr hohen Nachfrage können Eltern Termine für eine erste **Orientierungsberatung** jetzt direkt bei der Anmeldung vom Sekretariat bekommen. Außerdem ist **die Elterngruppe „Trennung meistern – Kinder stärken“** mit zwei Durchgängen im Jahr sowohl in Radolfzell als auch in Singen inzwischen gut etabliert. Die teilnehmenden Elternteile schätzen sehr den persönlichen Rahmen für einen intensiven Austausch über die eigene und die Situation ihrer Kinder.

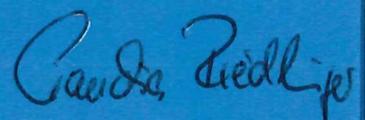
Wir bedanken uns herzlich bei unserem Träger, dem Landkreis Konstanz, für alle Unterstützung, bei unseren Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit und vor allem bei unseren Klientinnen und Klienten für ihr Vertrauen, das unsere Arbeit erst möglich macht.



Thomas Geiger
Amtsleitung im
Amt für Kinder,
Jugend und Familie



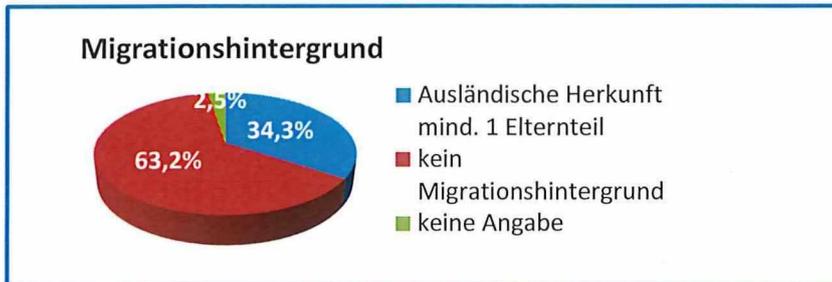
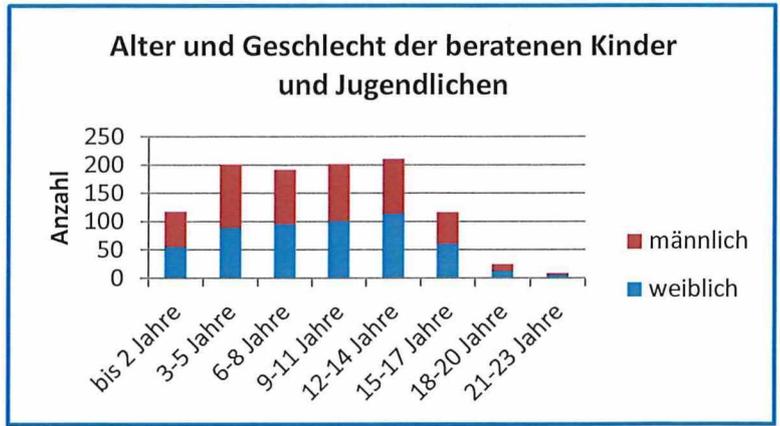
Simone Scholz
Referatsleitung
Soziale und psycho-
logische Dienste



Claudia Riedlinger
Leitung Psychologische
Beratungsstelle

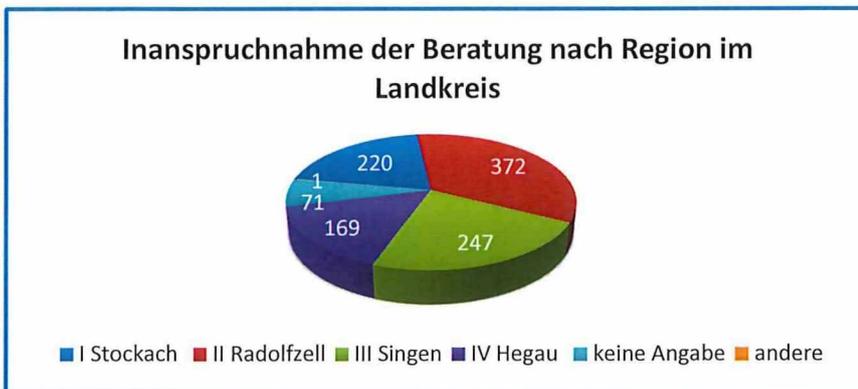
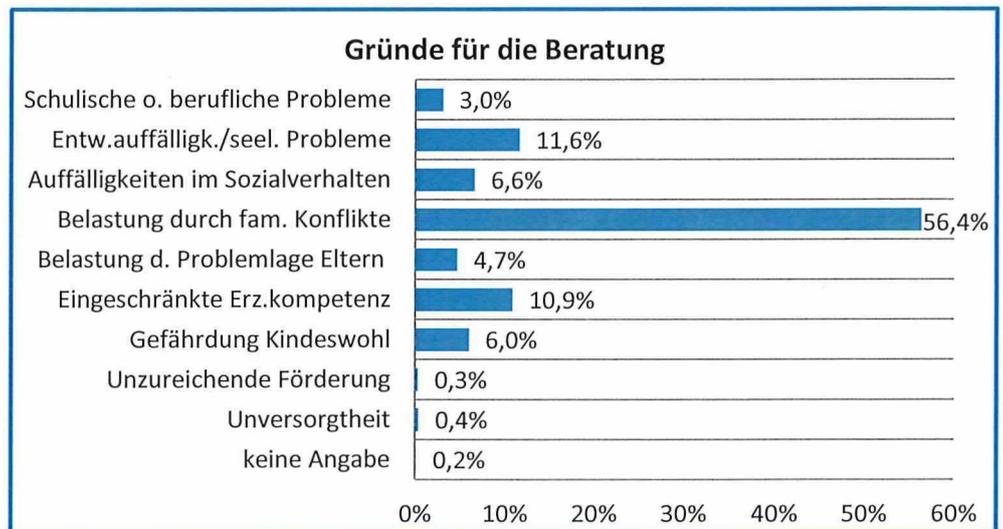
Ausgewählte Aspekte der Erziehungs- und Familienberatung in Zahlen:

Erziehungsberatung ist eine Hilfe, die zunehmend sehr früh ansetzt, über die gesamte Dauer der Kindheit in Anspruch genommen wird und präventiv wirkt. 2018 kamen wir auf 477 Mädchen 525 Jungen. Geschlechterverhältnis recht ausgeglichen.



In Deutschland wächst der Anteil der Familien mit Migrationshintergrund stetig. Mit einem Anteil von 34.3% im letzten Jahr zeigt sich, dass wir diese Familien zunehmend auch in der Erziehungsberatung erreichen.

Hauptanmeldegrund für eine Beratung sind familiäre Konflikte, häufig in Zusammenhang mit Trennung und Scheidung. Die Symptome, die sich hier oder auch durch andere Auslöser zeigen, sind sehr vielfältig und reichen z.B. von einfachen Wutanfällen, Schulproblemen bis hin zu schweren suizidalen Krisen.



Die Inanspruchnahme unseres Angebots erstreckt sich wie in den vergangenen Jahren über den gesamten Landkreis.

Die Einzugsgebiete der 4 Regionen sind unterschiedlich groß.

S
I
N
G
E
N



Simona Bozzonetti
Dipl. Psych. 100%



Axel Dummel
Dipl. Soz. päd. 100%



Cordelia Honsell
Dipl. Psych. 100%

R
A
D
O
L
F
Z
E
L

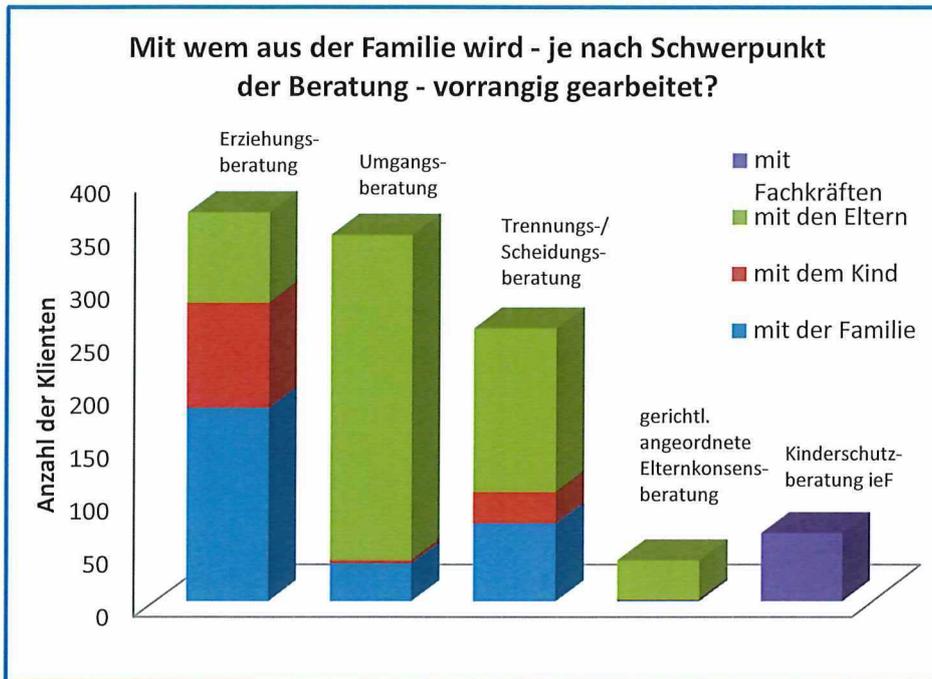
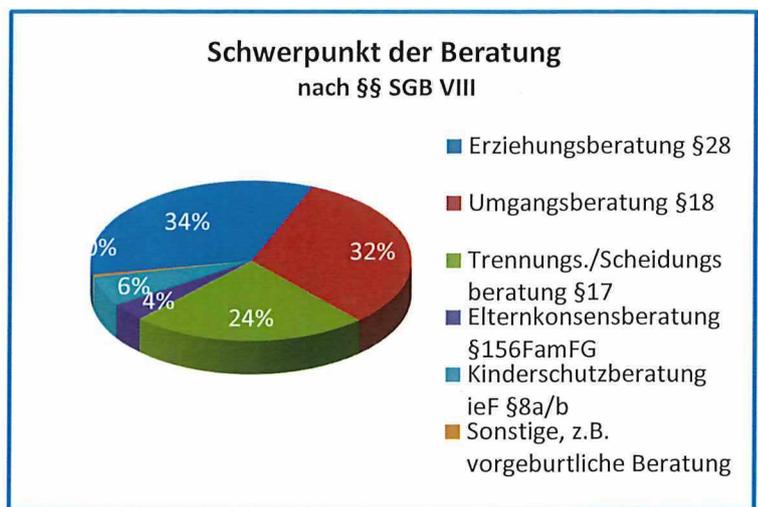


Marion Jockers
Dipl. Soz. päd. 85%



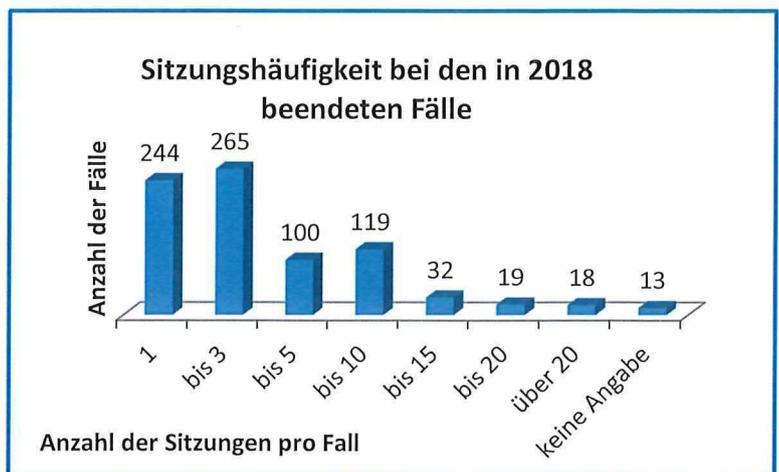
Dr. Mari Krey
Dipl. Psych. 50%

Die klassische Erziehungsberatung macht nur noch gut ein Drittel unserer Arbeit aus. Sehr viele Familien kommen aufgrund von Umgangsschwierigkeiten oder aufgrund von Belastungen, die die Kinder im Laufe eines schwierigen Trennungsprozesses ihrer Eltern entwickelt haben. Ca. jede 20. Beratung wird hier vom Familiengericht empfohlen. Der Anteil der anonymen Beratungen, die andere Fachkräfte aufgrund von Sorgen um das Wohl eines Kindes in Anspruch nehmen, steigt stetig und liegt nun bei 6%.



Im Bereich der Erziehungsberatung arbeiten wir häufig familientherapeutisch mit der ganzen Familie und machen auch den Kindern und Jugendlichen selbst Beratungsangebote. Aufgrund des sehr hohen Fallaufkommens ist das in den anderen Bereichen nur eingeschränkt möglich. Besonders wertvoll sind hier die Gruppenangebote für betroffene Kinder, die seit vielen Jahren regelmäßig stattfinden.

Erziehungsberatung ist im Vergleich zu anderen Angeboten eine kurzfristige Hilfe, d.h. eine klassische Hilfe zur Selbsthilfe. 96% der Beratungen sind nach 10 Sitzungen abgeschlossen. 75% benötigen nur bis zu 5 Sitzungen. 8,5% der Klienten, d.h. fast jedes 12. angemeldete Kind oder Jugendliche benötigt jedoch auch intensivere Hilfe. Dies ist häufig dann der Fall, wenn Tod, psychische Erkrankung eines Elternteils oder multiple Problemlagen eine Rolle spielen.



Wolfgang Laupheimer
Dipl. Psych. 100%



Claudia Riedlinger
Dipl. Psych. 85%
Teamleitung



Petra Schmidt
Dipl. Heilpäd. 65%



Susanne Schreiber
Dipl. Rel.päd. 65%



Birgit Ziesel-Schmidt
Dipl. Psych. 50%

Berichte aus den Gruppen

Trennung und Scheidung:

Kindergruppe Singen: Im Frühjahr fand wieder die Gruppe für jüngere Kinder (1. und 2. Klasse) statt. Die sieben Kinder setzten sich in den zehn Treffen spielerisch mit der Trennung ihrer Eltern und ihrer aktuellen Situation auseinander. Beim Spielen, Basteln und Malen hatten wir neben nachdenklichen Momenten auch sehr viel Spaß. Am Ende nahm jedes Kind seinen persönlichen Erfahrungsschatz mit in seine Familie.

Kindergruppe Radolfzell: Im Herbst starteten 8 Kinder aus der dritten bis fünften Klasse, um zusammen zu lernen, dass es guttun kann, die Trennungserfahrung mit anderen Kindern zu teilen und sich über Theater, Spiele und Übungen diesem Thema zu nähern.

Elterngruppe „Trennung meistern – Kinder stärken“ in Radolfzell und Singen:

Wie in der Einleitung schon erwähnt, fand die Gruppe 2018 an beiden Standorten statt. Teilnehmende Eltern berichten danach häufig, dass der Austausch und Kontakt mit anderen betroffenen Elternteilen sehr hilfreich ist.

Tigergruppe:

Im Januar 2018 fand wieder unsere Tigergruppe für sozial ängstliche Kinder (7 – 11 Jahre) statt. In den acht Treffen lernten die Kinder in Kleingruppen, durch Austausch und Rollenspiele wie man Kontakt zu anderen Kindern findet, vor einer Gruppe spricht oder eine berechtigte Forderung durchsetzt und sich gegen Hänseleien wehrt. Die Spiele und Entspannungsübungen gefielen den Kindern besonders gut und alle nahmen am Ende hilfreiche Strategien in ihrer Schatzkiste mit in den Alltag. *Kind: „Am Wochenende habe ich mich getraut einen Freund einzuladen, das war toll!“ Eltern: „Mein Kind ist in der Schule sicherer geworden und meldet sich jetzt öfter.“*

Mädchengruppe:

Die Gruppe „Mein Leben und ich“ fand wieder statt für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren. Es ging um altersgerechte Themen. Besondere Bedürfnisse und Wünsche der Mädchen wurden mit aufgenommen. Ein paar Stimmen aus der Gruppe: *„Was mich am meisten angesprochen hat, waren die Themen über das Ritzen, die Pubertät, Freundschaft und Beziehungen.“* *„Mir hat am besten gefallen, als wir unsere Körper gezeichnet haben, Zeit zum Besprechen hatten und eine Netzwerkkarte geschrieben haben.“* *„Am wenigsten hat mir die kurze Zeit gefallen.“*

Videobasierte Elternberatung:

Unser neues Angebot einer videobasierten entwicklungspsychologischen Beratung konnte im Jahr 2018 in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Frühe Hilfen weiter ausgebaut werden.



Kurzmitteilungen/ Informationen zur Qualitätssicherung:

- Unsere Beratungsstelle nimmt seit Sommer 2018 an einer bundesweiten Studie zur Wirkungsevaluation in der Erziehungsberatung (WIR.EB) teil, die am IKJ Mainz (Institut für Kinder- und Jugendhilfe) durchgeführt wird.
- Im Juli 2018 haben wir uns von unserem langjährigen Supervisor Dr. Helmut Wetzel verabschiedet. Wir bedanken uns bei ihm herzlich für sechs Jahre intensiver, fachlich hochkompetenter und sehr kreativer Supervision. Mitte Oktober 2018 begrüßten wir dann unsere neue Supervisorin Frau Salomo-Rid aus Markdorf.
- Im Rahmen der Qualitätssicherung nahmen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zudem an vielfältigen ein- und mehrtägigen Fachfortbildungen teil.

Ausblick 2019:

- **los(t) – Gruppe für trauernde Jugendliche**

In Kooperation mit der Kinder- und Jugendhospizarbeit wird in den Räumen unserer Beratungsstelle in Singen erstmals eine Gruppe für Jugendliche stattfinden, die einen nahestehenden Menschen verloren haben. Themen: Wie kann ich mit meiner Trauer mein Leben weiterleben? Wie mit meinen vielfältigen Gefühlen umgehen? Was gibt mir Kraft und Hoffnung?

- **Umzug**

Unsere Außenstelle in Singen zieht im Juli in die Maggistraße 7 um (SinTec-Gebäude).